

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 30 (2005)
Heft: 1

Rubrik: Jahresprogramm 2005 = Programmes pour l'année 2005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresprogramm 2005

Administration

Das Administrationsteam bleibt im kommenden Jahr unverändert und setzt sich nach wie vor aus Frau Marlis Eugster, Frau Nicole Loetscher-Winkler und Frau Brigitte Wälti zusammen. Die Öffnungszeiten der Büros sind Montag-Donnerstag 08 30 – 12 00 h, Montag und Dienstag 13 30 – 17 30. Am Freitag bleiben die Büros geschlossen. Es besteht nach wie vor auch die Möglichkeit, via Mail mit uns in Kontakt zu treten. Die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates erreichen Sie mittels info@radgenossenschaft.ch

Wenden Sie sich für Anfragen die Öffentlichkeitsarbeit betreffend an marlis.eugster@radgenossenschaft.ch, für persönliche Belange an nicole.loetscher@radgenossenschaft.ch und für Abonnements-Bestellungen, Anregungen und Wünsche zu unserer Zeitschrift Scharotl an brigitte.waelti@radgenossenschaft.ch.

Besuchen Sie auch unsere Homepage! Unter www.radgenossenschaft.ch finden sie regelmässig News und ab Sommer 2005 auch einen Veranstaltungskalender.

Ausländische Fahrende

Das Europaparlament arbeitete im Jahr 2004 an den Statuten zur Gründung eines Europäischen Roma Forums. May Bittel nimmt regelmässig an diesen Gesprächen teil und informiert uns laufend über aktuelle Ergebnisse. Wir sind überzeugt, dass gerade die gesamteuropäische Koordination dieser Thematik für alle Beteiligten erhebliche Verbesserungen bringen wird.

Dokumentations- und Begegnungszentrum

Verstärkt werden wir uns im Jahr 2005 um den weiteren Auf- und Ausbau des Dokumentations- und Begegnungszentrums kümmern. Vor allem für die zweite Jahreshälfte sind verschiedene Aktivitäten, die u.a. auch den Bekanntheitsgrad unseres Zentrums erheblich verbessern sollen, geplant. Geöffnet ist das Dokumentations- und Begegnungszentrum weiterhin Montag und Dienstag von 14.00 – 16.00 h, Donnerstag nur für angemeldete Schulklassen, Vereine etc. von 14.00 – 16.00 h.

Öffentlichkeitsarbeit

Dank der Eröffnung des Dokumentations- und Begegnungszentrums im vergangenen Jahr verfügen wir nun über eine neue, äusserst wirkungsvolle Informationsmöglichkeit, von welcher die Öffentlichkeit regen Gebrauch macht. Wir werden intensiv bestrebt sein, den Bekanntheitsgrad des Zentrums im Jahr 2005 mittels gezielter Werbeaktionen massiv zu steigern um die Kultur der Jenischen und deren Anliegen einem möglichst breiten Publikum näher zu bringen.

Patente

Nachdem die Einführung eines gesamtschweizerischen Patentes per 1.1.2003 zu einer spürbaren Entlastung der Situation führte, sind für den Moment von unserer Seite keine Aktivitäten geplant. Allerdings beobachten wir die Situation und die daraus resultierenden Entwicklungen weiterhin aufmerksam.

Jahresprogramm 2005

Rechts- und Sozialhilfe

Nach wie vor finden auch im Jahr 2005 jeden Montag „offene Sprechstunden“ für alle Rat- und Hilfesuchenden statt. Wir sind jedoch immer froh, wenn dem Besuch eine vorherige telefonische Anmeldung vorangeht, damit Wartezeiten vermieden werden können.

Scharotl

Die vielfältigen Artikel von Frau Brigitte Wälti, die den Scharotl redaktionell betreut, werden auch im kommenden Jahr umfassend über die Jenischen der Schweiz, über die Arbeit der Radgenossenschaft der Landstrasse und über das Dokumentations- und Begegnungszentrum informieren. Wir freuen uns natürlich immer wieder über selbst verfasste Beiträge und/oder Fotos unserer Leserschaft.

Schule

Nach wie vor bieten wir den Eltern von schulpflichtigen Kindern unsere Mithilfe bei Dispensgesuchen während der Reisezeit an. Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Marlis Eugster. Sie ist gerne behilflich und wird Ihnen erklären, welche Unterlagen/Angaben Sie für ein aussichtsreiches Gesuch bei den entsprechenden Schulbehörden beizubringen haben. Immer wieder wurden wir in der Vergangenheit gebeten, kurzfristig oder gar im Nachhinein Dispensgesuche zu stellen. Obschon sich die Mehrheit der Schulbehörden äusserst tolerant zeigt, führte dies immer wieder zu Problemen. Denken Sie bitte daran, je früher ein Gesuch um vorübergehende

Schuldispens bei den Lehrern oder Schulpflegern eingeht, desto besser stehen die Chancen dafür, dass es seriös behandelt und somit auch bewilligt werden kann.

Stand- und Durchgangsplätze

Die Schaffung von neuen Lebensräumen bleibt weiterhin die wichtigste Aufgabe der Radgenossenschaft. Im Kanton Fribourg fanden im Herbst 2004 erste Gespräche über einen möglichen Durchgangsplatz statt. Ob und in wie weit diese Gespräche zu dem gewünschten Erfolg geführt haben, wird in einer der Scharotl-Ausgaben 2005 zu lesen sein.

Ebenso wird der Scharotl regelmässig über Fortschritte bei der Realisierung des neuen Zürcher Standplatzes berichten.

Im Kanton Zug steht die Schliessung des Platzes Knonau durch den Ausbau des Nationalstrassennetzes bevor. Wir pflegen regelmässig Kontakt mit den Zuger Behörden, welche uns zugesichert haben, uns vor der Schliessung des Platzes Knonau ein Ersatzareal zur Benutzung zur Verfügung zu stellen.

Unsere Verwaltungsräte haben im Jahr 2004 in verschiedenen Kantonen Vorstösse zur Realisierung von Stand- und Durchgangsplätzen eingereicht und sind z. T. seitdem intensiv mit den jeweiligen Behörden im Gespräch. Wir sind überzeugt, dass das persönliche Gespräch in vieler Hinsicht erfolgreich sein wird und hoffen, im Jahr 2005 erneut von der Schaffung von neuen Plätzen berichten zu können.

Jahresprogramm 2005

Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir danken an dieser Stelle erneut den sesshaften Stiftungsratsmitgliedern für ihr Engagement zugunsten der Fahrenden. Die Stiftung wird sich im Jahr 2005 für Lösungen im Bereich der Thematik der ausländischen Fahrenden in der Schweiz einsetzen und wo nötig, der Radgenossenschaft gerade in juristischen Belangen zur Seite stehen.

Zusammenfassung

Oberste Priorität für das Jahr 2005 hat wiederum die Schaffung von Lebensraum für die Jenischen der Schweiz. Unser besonderes Augenmerk

gilt hier gerade den jungen Jenischen, die langsam flügge werden. Sie benötigen dringend legale Aufenthaltsmöglichkeiten. Es ist unser erklärtes Ziel, den kommenden Generationen den Platz zu beschaffen, zu sichern und zu erhalten, den sie zur kulturgerechten Lebensweise benötigen. In aller erster Linie dafür werden wir unsere Kräfte einsetzen.

Zürich, 27. Oktober 2004

Radgenossenschaft der Landstrasse



Robert Huber, Präsident



Programme pour l'année 2005

Administration

En 2005, l'équipe de l'administration restera la même. Elle est composée des personnes suivantes: Mme Marlis Eugster, Mme Nicole Loetscher-Winkler et Mme Brigitte Wälti. Les bureaux de la Radgenossenschaft sont ouverts du lundi au jeudi de 8 h 30 à 12 h 00 et les lundis et mardis de 13 h 30 à 17 h 30. Les bureaux sont fermés les vendredis. Vous avez également la possibilité de nous contacter par e-mail. L'adresse pour contacter les membres de la direction de la Radgenossenschaft ou à ceux du conseil d'administration est la suivante: info@radgenossenschaft.ch.

Pour des questions particulières, vous pouvez contacter par e-mail les personnes ci-dessous:

marlis.eugster@radgenossenschaft.ch pour les questions liées au travail de relations publiques de la Radgenossenschaft;
nicole.loetscher@radgenossenschaft.ch pour des affaires personnelles;
brigitte.waelti@radgenossenschaft.ch pour les questions concernant le journal Scharotl: abonnements, suggestions et souhaits.

Vous pouvez également visiter notre site internet: www.radgenossenschaft.ch. Les informations sur notre site sont régulièrement mises à jour et à partir de l'été 2005, vous y trouverez aussi un calendrier des manifestations.

Gens du voyage étrangers

Dans le cadre du Conseil de l'Europe, des travaux ont eu lieu au cours de l'année 2004 pour élaborer les statuts d'une

nouvelle organisation: le Forum européen des Roms et des Gens du voyage (FERV). May Bittel participe régulièrement aux séances liées à ce forum et nous informe au fur et à mesure des derniers événements en la matière. Nous sommes convaincus qu'une coordination sur le plan européen permettra d'améliorer considérablement la situation de toutes les parties concernées par cette thématique.

Centre de documentation et de rencontre

Au cours de l'année 2005, nous allons renforcer nos efforts pour continuer à construire et développer le Centre de documentation et de rencontre. Toute une série d'activités sont prévues, surtout au cours du deuxième semestre, dans le but notamment de mieux faire connaître notre centre. Les heures d'ouverture du Centre de documentation et de rencontre sont les suivantes: les lundis et mardis de 14 h à 16 h; les jeudis de 14 h à 16 h: visites seulement pour les classes d'école, associations, etc. qui ont pris rendez-vous.

Travail de relations publiques

Avec l'ouverture du Centre de documentation et de rencontre en 2004, nous disposons maintenant d'un nouveau moyen d'information très efficace et qui est très utilisé par le public. En 2005, nous nous appliquerons à faire en sorte que notre centre soit beaucoup plus largement connu qu'aujourd'hui, au moyen d'actions publicitaires ciblées, afin que le grand public ait une meilleure compréhension de la culture des Jénisches et de leurs intérêts.

Programme pour l'année 2005

Patentes

Après l'introduction de la patente nationale au 1er janvier 2003, qui a permis une amélioration sensible de la situation, aucune activité n'est prévue pour l'instant de notre part dans ce domaine. Néanmoins, nous continuerons à suivre attentivement l'évolution de cette situation.

Assistance juridique et aide sociale

En 2005, nous continuerons à assurer tous les lundis une "permanence" ouverte à toutes les personnes qui ont besoin d'aide et de conseils. Nous vous serions reconnaissants de nous annoncer votre visite à l'avance et par téléphone, ce qui permettra d'éviter des temps d'attente.

Scharotl

Au moyen de divers articles de Mme Brigitte Wälti, qui est responsable sur le plan rédactionnel de notre journal Scharotl, nous continuerons à vous fournir des informations détaillées sur la situation des Jénisches de Suisse, sur le travail de la Radgenossenschaft et sur le Centre de documentation et de rencontre au cours de l'année 2005. Il va de soi que les textes et/ou les photos de nos lectrices et lecteurs sont également les bienvenus.

École

Pour les demandes de dispenses de cours pendant la période du voyage, nous continuerons à offrir notre aide aux parents dont les enfants sont astreints à la

scolarité obligatoire. Veuillez, s.v.p., vous adresser à Mme Marlis Eugster, qui est à votre disposition pour vous aider et vous renseigner sur les documents ou informations que vous devez joindre à votre demande de dispense de cours pour qu'elle ait des chances d'être acceptée par les autorités scolaires compétentes. Plusieurs fois par le passé, l'on nous a contacté pour nous demander de déposer une demande de dispense dans un délai très court ou même après coup. Bien que la majorité des autorités scolaires se montrent très compréhensives, ce type de situations a posé des problèmes à maintes reprises. Plus vous déposerez tôt votre demande de dispense temporaire de cours auprès des enseignantes ou des commissions scolaires, plus cette demande aura de chances d'être traitée avec le sérieux nécessaire et finalement d'être acceptée.

Places de stationnement et de passage

La création de nouveaux espaces pour la vie du voyage continue à faire partie des tâches les plus importantes de la Radgenossenschaft. Dans le canton de Fribourg, de premières discussions ont eu lieu en automne 2004 en vue de créer une place de passage éventuelle. Dans l'une des éditions de notre journal Scharotl de 2005, nous vous donnerons des informations sur le déroulement de ces discussions et nous vous dirons si elles ont abouti au résultat souhaité.

De même, le Scharotl vous informera régulièrement sur l'avancement des travaux liés à la création de la nouvelle place de stationnement de Zurich.

Programme pour l'année 2005

Dans le canton de Zoug, la place de Knonau va être fermée sous peu, en raison des travaux liés à l'extension du réseau des routes nationales. Nous avons des contacts réguliers avec les autorités de Zoug, qui nous ont assuré qu'elles vont mettre à disposition une place de remplacement avant la fermeture de la place de Knonau.

Au cours de l'année 2004, nos conseillers d'administration sont intervenus dans différents cantons pour demander la réalisation de places de passage et de stationnement. Dans certains cas, des discussions intensives ont été entamées avec les autorités compétentes et se poursuivent actuellement. Nous sommes convaincus que les discussions directes avec les personnes responsables porteront de nombreux fruits et nous espérons qu'au cours de l'année 2005, nous pourrons vous informer de la réalisation de nouvelles places.

Fondation "Assurer l'avenir des Gens du voyage suisses"

Nous aimerions aussi saisir l'occasion pour remercier encore une fois les membres sédentaires du Conseil de la Fondation "Assurer l'avenir des Gens du voyage suisses" pour leur engagement en faveur des Gens du voyage. En 2005, la fondation va s'engager pour trouver des solutions par rapport aux questions liées aux Gens du voyage étrangers qui viennent en Suisse et, lorsque cela sera nécessaire, elle soutiendra la Radgenossenschaft sur le plan juridique.

Résumé

En 2005, la première priorité pour la Radgenossenschaft sera toujours encore la création de nouveaux espaces pour la vie des Jénisches de Suisse. Nous porterons une attention particulière à la situation des jeunes Jénisches qui entrent dans la vie adulte. Ils ont besoin d'urgence de places pour s'arrêter légalement. Notre but déclaré est de créer, assurer et maintenir pour les futures générations les espaces nécessaires à la culture et au mode de vie du voyage. C'est à la réalisation de cet objectif que nous consacrerons en priorité nos forces.

Zurich, 27 octobre 2004

Radgenossenschaft der Landstrasse



Robert Huber, président